

ENDE

Die Frustration unter den Jugendlichen ist groß. Des Schutzmantels der Kirche beraubt, treten sie dem Staat offen entgegen. Am 5. Juni 1993 gelingt 150 von ihnen eine spektakuläre Fahrraddemonstration in Richtung der Buna-Werke zu starten. Ein Protest gegen die gravierenden Umweltverschmutzung. Noch im gleichen Monat wird Lothar Rochau verhaftet – das endgültige Aus der Offenen Arbeit in Halle-Neustadt. Für den Rest bleibt nur der Rückzug in Gemeinden der Altstadt Halles.



Zusätzlich wurden am 31. August des Jahres noch die Mitglieder eines Vorbereitungskreises für den Weltfriedenstag festgenommen. Darunter auch das ehemalige Gemeindeleitungsmitglied Katrin Eigenfeld. Die Offene Arbeit war zerschlagen.

[illegible]

Die Offene Arbeit in Halle-Neustadt 1977–1983